



"Über den Tellerrand blicken", netzwerken, austauschen und offen sein für neue Bekanntschaften und gemeinsame gesellschaftliche Überlegungen. Das alles soll der Grundstein sein, um die Beziehung zu unserer Partnerstadt Seubersdorf in der Oberpfalz wieder zu stärken und neu aufleben zu lassen. So können auch neue Perspektiven auf unsere Stadt entstehen.

Kirchdorf
kleine_große_stadt

ausgabe 1 _ märz 2024

Editorial BGMⁱⁿ Vera Pramberger

Gastbeitrag BGM Andreas Steiner (Partnergemeinde Seubersdorf)

Seiten 2 & 3

Aus den Referaten

Aktuelle Informationen

ab Seite 5

ab Seite 11





Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer!

Ich besuche regelmäßig und gerne die Jahreshauptversammlungen unserer Vereine und nehme wahr, dass sich die Tätigkeitsberichte gegenüber der Zeit vor Corona stark verändert haben.

Nahezu in allen Vereinen fällt auf, dass viele Mitglieder den Weg zurück in den Vereinsalltag nicht mehr gefunden haben. Die Mitgliederzahlen sind gesunken und können nur mehr schwer nach oben bewegt werden. Dadurch fallen Angebote weg und oft gelingt es nur unter großen Anstrengungen, auch die gesetzlich vorgegebenen Funktionen überhaupt noch zu besetzen.

Das ist eine Entwicklung, die mich nachdenklich stimmt. Schließlich wissen wir alle, dass die Gesellschaft vom Ehrenamt in unseren Vereinen in vielen Bereichen profitiert. Vor allem dort, wo sich auch die öffentliche Hand auf Ehrenamtlichkeit stützt, sinken die Leistungsstunden oder nimmt das Angebot für die Bevölkerung ab. Der steigende finanzielle Aufwand und die aufwendige Bürokratie tragen ein Übriges dazu bei, dass Vereinsarbeit von vielen Menschen nicht mehr angestrebt wird.

Derzeit wird in nahezu allen Vereinen oder Organisationen nach Mitarbeiter:innen gesucht, die einen Teil ihrer Freizeit für das Gemeinwohl ehrenamtlich zur Verfügung stellen möchten. In unserer Stadt gibt es ein überdurchschnittlich breit aufgestelltes Angebot an Betätigungsfeldern, die nur darauf warten, aktiviert zu werden. Wenn Sie daher in der glücklichen Lage sind, etwas Zeit zur Verfügung zu haben, dann erkundigen Sie sich ausführlicher über unsere hiesigen Vereine und Organisationen, in die Sie Ihre ganz persönlichen Stärken einbringen können.

Gemeinsam mit unserer Partnergemeinde Seubersdorf in der Oberpfalz wird gerade versucht, die bereits einmal bestandenen Netzwerke zwischen Vereinen, Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern wieder zu stärken. Ich freue mich sehr, dass ich dazu mit Bürgermeister Andreas Steiner einen jungen, dynamischen Kollegen gefunden habe, dem es ebenso wie mir ein großes Anliegen ist, in Zukunft wieder vermehrt gegenseitig Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Erste Aktivitäten dafür sind bereits in Planung.

Wie Sie sicherlich diversen Medien bereits entnommen haben, hat Oberösterreich das Jahr 2024 dem 200. Geburtstag des Musikers und Komponisten Anton Bruckner gewidmet. Kirchdorf war eine der Wirkungsstätten dieses Künstlers und gilt somit als "Brucknergemeinde". Für Sie bedeutet das, dass Sie im heurigen Jahr mehrere Möglichkeiten haben, spezifische "Brucknerveranstaltungen" in Kirchdorf besuchen und genießen zu können.

Informieren Sie sich über einen Menschen, der nicht nur gesellschaftlich sehr umtriebig war, sondern dem auch die eine oder andere Anekdote zugeschrieben wird, die zum Schmunzeln anregt. Seine Musik ist ohnehin ein Hochgenuss, das steht außer Frage.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen, ereignisreichen Frühling!

Ihre Bürgermeisterin





Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

ich freue mich, dass ich Ihnen ein Grußwort aus Ihrer Partnerschaftsgemeinde Seubersdorf in der Oberpfalz übermitteln darf. Bei einem ersten Besuch in Kirchdorf als neugewählter Seubersdorfer Bürgermeister durfte ich bereits die Vielfalt und Geselligkeit Ihrer Stadtgemeinde kennen und schätzen lernen.

Umso mehr freue ich mich, dass Ihre Bürgermeisterin Vera Pramberger mit mir darüber einig ist, dass wir die Partnerschaft unserer Gemeinden wiederaufleben lassen möchten. Sie besteht schon seit rund 30 Jahren und hat viele schöne Begegnungen mit sich gebracht. Besonders der Austausch zwischen unseren Vereinen liegt mir weiterhin am Herzen.

Gestatten Sie mir einen kurzen Überblick auf unsere Gemeinde Seubersdorf in der Oberpfalz: Knapp 5.400 Einwohner leben hier in 20 Dörfern, in denen das Ehrenamt und viele Traditionen noch gelebt werden. Mit zwei Bahnhöfen ist unsere Gemeinde gut an die Städte Regensburg, Neumarkt und die Metropolregion Nürnberg angebunden.

Landschaftlich liegen wir zwischen dem Tal der Schwarzen Laber und dem idyllischen Naturpark Altmühltal, der gewiss einen Besuch wert ist. Ich bin mir sicher, dass unsere Partnerschaft auch in Zukunft im Zeichen vieler freundschaftlicher Begegnungen stehen wird und der gemeinsame Austausch für beide Seiten gewinnbringend ist!

Herzlichst

Andreas Steiner Bürgermeister der Gemeinde Seubersdorf



Die Mitglieder der beiden Partnerschaftsvereine im regen Austausch über zukünftige Aktivitäten







PERSONELLES

SEHENSWERTE KUNSTWERKE UNSERER MITARBEITER:INNEN

Für sie ist es der Ausgleich zu ihrem Brotberuf in der Verwaltung, im Handwerk oder im pädagogischen Bereich – nämlich ein Kunstwerk zu schaffen.

Mit den unterschiedlichsten Materialien arbeiten einige unserer städtischen Bediensteten und drücken damit aus, dass Kreativität viele Gesichter haben kann. Unterschiedliche Kunstwerke schmücken die Büros im Rathaus und erzeugen nicht nur eine angenehme Atmosphäre in einem sonst wahrscheinlich eher "trockenen" Umfeld, sondern lassen auch viel vom schaffenden Menschen erkennen.

Wir möchten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Kunst-

werke unserer Bediensteten vorstellen und Sie einladen, bei Ihrem nächsten Besuch im Rathaus oder beim Vorbeigehen am Kindergarten oder Vereinshaus Treff. Punkt etwas genauer hinzuschauen.

Kunstwerke in öffentlichen Gebäuden zu bestaunen

Die Acrylmalereien von Abteilungsleiterin Melanie Koppensteiner findet man im Bürgerservice. **Ernst**



Ulrike Stürmer

Steinermair, Bauhofmitarbeiter, fertigt seine Kunstwerke, die auch im Rathaus ausgestellt sind, aus Altholz.

Manuela Gattringer, Leiterin des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes, beschäftigt sich schon lange mit der Malerei, die auch in ihrer Abteilung und im Atrium besichtigt werden kann. Auch die Werke von



Lydia Ballenstorfer



Melanie Koppensteiner



Ernst Steinermair

Lydia Ballenstorfer, Leiterin der Kinderbildungs und -betreuungseinrichtungen Hellerwiese, schmücken das Rathaus. Eines davon hängt im Büro der Bürgermeisterin. **Ulrike Stürmer**, pädagogische Fachkraft im Kindergarten, lebt ihre Kreativität in der Töpferkunst aus. Die Beschriftungen des Kindergartens Hellerwiese und auch des Vereinshauses Treff.Punkt stammen von ihr.

PRAKTIKUMSANGEBOTE



Praktikum für Schüler:innen

Im Kindergarten und der Krabbelstube Hellerwiese sowie im städtischen Bau- und Wirtschaftshof kann die Stadtgemeinde noch Praktikumsplätze für jeweils drei Wochen in den Sommerferien anbieten. Motivierte und engagierte Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich per E-Mail an office@kirchdorf-krems.ooe. qv.at zu bewerben.

In unseren Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen Hellerwiese besteht auch die Möglichkeit, ein **Freiwilliges Soziales Jahr** zu absolvieren. Auch dazu freuen wir uns auf Bewerbungen!

NEUER MITARBEITER IM BAUHOF



Gerhard Hessenberger

Seit Anfang März unterstützt uns Herr Gerhard Hessenberger im städtischen Bau- und Wirtschaftshof als Facharbeiter.

Gemeinsam mit seinen neuen Arbeitskollegen ist er dafür zuständig, dass die städtische Infrastruktur gut erhalten wird und funktioniert.

Für die Bewältigung dieses umfangreichen und verantwortungsvollen Aufgabenfeldes wünschen wir unserem neuen Mitarbeiter alles Gute und weiterhin einen guten Start im Team des Bauhofes!



BILDUNG, GENERATIONEN, SOZIALES UND VEREINSWESEN

Obmann:

1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Schulen, Hort, Spielplätze, Jugend, Familien, Senioren, Vereine

FERIEN AKTIV 2024



Die Badminton-Gruppe im Rahmen der letztjährigen Ferien-aktiv-Aktion

Bis zu den Sommerferien ist es nicht mehr allzu lange, und wir wollen wieder gemeinsam für unvergessliche Erlebnisse sorgen! Die Aktion "Ferien aktiv 2024" startet durch, und wir laden euch herzlich ein, Teil dieses einzigartigen Sommerabenteuers zu sein.

Ein großartiges Beispiel aus dem letzten Jahr: Die Sektion **Badminton** (Sportunion Kirchdorf) hat mit ihrem Ferien-aktiv-Angebot die Stadthalle mitten im Sommer zum Leben erweckt.

Insgesamt 27 Kinder haben an dieser Aktion teilgenommen und die schnelle Rückschlagsportart mit viel Freude entdeckt. Unter der Leitung engagierter Trainer der Sportunion Kirchdorf wurden nicht nur Aufwärmübungen gemacht, sondern auch zahlreiche Matches gespielt. Am Ende gab es ein spannendes "Ringerl", bei dem die Kinder und Jugendlichen mit vollem Einsatz dabei waren.

Die Trainer der Sportunion freuten sich, dass sie den Kindern nicht nur die faszinierende Sportart näherbringen konnten, sondern auch viele strahlende Gesichter zurückließen.

Seid dabei und gestaltet den Sommer mit!

Eure Ideen und Aktionen haben in den letzten Jahren für strahlende Kinderaugen gesorgt. Lasst uns das auch dieses Jahr wieder möglich machen! Egal ob Sport, Kreatives oder Abenteuerliches – eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Habt ihr Fragen oder braucht mehr Infos? Jakob Weiermair vom Stadtamt und VizeBGM Stipo Luketina stehen euch unter +43 7582 622 38 115 bzw. +43 660 46 91 291 oder per Email unter weiermair.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe. gv.at gesendet. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um die Zusendung bis spätestens **15. Mai 2024** und freuen uns über eure Beiträge und Aktionen!

SPIELPLATZ-ENTDECKUNGSTOUR

Im Rahmen unserer fortlaufenden Bemühungen, unsere Gemeinde noch familienfreundlicher zu gestalten, laden wir herzlich zu einem besonderen Termin ein: Gemeinsam mit Familien und Kindern werden wir am Samstag, 4. Mai 2024, die Spielplätze unserer Gemeinde besichtigen.

Unsere Idee dabei ist einfach: Wir wollen die Spielplätze durch die Augen der Nutzerinnen und Nutzer, insbesondere der Kinder, sehen. Hierfür wird auch unser Bauhof mit von der Partie sein, um gemeinsam mit Kindern, Eltern und Großeltern neue Ideen zu sammeln und die Spielplätze noch lebendiger und ansprechender zu gestalten.

- Wann? Samstag, 4. Mai 2024
- Wo? Treffpunkt 10:00 Uhr im Stadtpark beim Pavillon. Abschluss am Spielplatz beim Rathaus, mit anschließendem leckerem Eis für alle teilnehmenden Kinder.
- Wie? Die Entdeckungstour wird mit dem Fahrrad durchgeführt. Vom Stadtpark geht es zum Pump Track, danach zum Skaterplatz. Über den Spielplatz in der Weberstraße fahren wir zum Rathausplatz. Gesamtstrecke ca. 3 Kilometer.



Ideen sammeln für die weitere Attraktivierung der Kirchdorfer Spielplätze

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail unter: kogler.stadtamt@kirchdorf-krems.ooe.gv.at

Gemeinsam für eine lebendige Gemeinde!

Es ist uns wichtig, Ihre Perspektiven und Anregungen zu hören, um die Spielplätze zu Orten zu machen, an denen sich alle wohlfühlen. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme und sind gespannt auf die kreativen Ideen, die dieser Tag hervorbringen wird. Mit spielenden Grüßen!

Ihr Stadtrat für Bildung, Generationen, Soziales und Vereinswesen Mag. Stipo Luketina



INFRASTRUKTUR UND FINANZEN

Obmann:

Stadtrat Dr. Markus Ringhofer (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Finanzen, Energie, Müll, Wasser, Kanal

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT – PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

NEUERRICHTUNG PV-ANLAGE



Kulturzentrum Schloss Neupernstein: PV-Module auf den Innenhofdächern

Mit den über die letzten Jahre neu errichteten Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Stadt kann nun rund ein Viertel der benötigen Strommenge der Stadt erzeugt werden. Seit 2022 wurde eine Produktionskapazität von rund 220 kWp im Eigentum der Stadt neu geschaffen.

Dazu zählen die nun fertiggestellten PV-Anlagen auf den Dächern der Krabbelstube Hellerwiese und des Kulturzentrums Schloss Neupernstein sowie den bereits im Jahr 2022 in Betrieb gegangenen PV-Anlagen auf den Dächern des Kindergartens Hellerwiese und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadtgemeinde.

Die abgeschätzte Produktionsmenge pro Jahr beträgt rund 220.000 kWh (Abschätzung: 1.000 kWh produzierter Strommenge pro installiertem kWp und Jahr).

STROMMARKT

Neben ökologischen Effekten und den damit verbundenen klimapolitischen Maßnahmen der Stadt ist diese Eigenproduktion Teil unserer Strombeschaffungsstrategie, um uns gegen die in den letzten Jahren erfahrenen hohen Schwankungen am Strommarkt absichern zu können.

Derzeit beschaffen wir für das Jahr 2025 Strom mit einem Preis von unter 10 cent/kWh. Volkswirtschaftlich bin ich über diese rückläufige Entwicklung des Strompreises sehr



Krabbelstube: PV-Module am Ziegeldach und Flachdach (nicht sichtbar)

froh, da auch die Wirtschaftlichkeit unserer Betriebe unter den hohen Strompreisen der vergangenen Jahre stark gelitten hat, da sich diese in hohem Ausmaß am Weltmarkt beweisen müssen.

Zusätzlich hat der Strompreis direkt und indirekt einen Einfluss auf unsere Inflation, und damit auf das Geld, das uns allen zur Verfügung steht. Jedoch sei angemerkt, obwohl der Strompreis nun wieder sinkt, ist dieser im Großhandel in den Jahren vor dem Ukraine-Krieg über lange Jahre hinweg bei rund 5 cent/kWh gelegen.

UMSTELLUNG AUF LED-BELEUCHTUNG

Eine weitere klimaschutzpolitische Maßnahme, die dieses Jahr getroffen werden soll – vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats zum Budget – betrifft die Umrüstung der LED-Beleuchtungen in einer Vielzahl von Haushaltsstellen der Stadt.

Wir sorgen damit nicht nur durch Investitionen in Eigenproduktion vor, sondern investieren auch um zukünftige operative Einsparungen zu ermöglichen.

Abschließend bleibt mir noch Ihnen einen schönen Frühling zu wünschen!

Ihr Stadtrat für Infrastruktur und Finanzen DI Dr. Markus Ringhofer



KULTUR, INTEGRATION UND UMWELTAGENDEN

Obfrau:

Stadträtin Mag.^a Judith Oberdammer (GRÜNE)

Zuständigkeiten:

Kultur, Kulturzentrum, Integrationsangelegenheiten, Umweltagenden

KIRCHDORF PUTZT SICH RAUS!

Am **20. April 2024** findet **von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr** eine Flurreinigungsaktion statt, bei der wir gemeinsam unsere schöne Stadt von Müll und Unrat befreien wollen. Treffpunkt ist der ASKÖ-Platz in Kirchdorf.

Nach getaner Arbeit lädt die Stadtgemeinde alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer kleinen Stärkung ein, um sich für ihr Engagement zu bedanken.

Wir freuen uns auf zahlreiche helfende Hände und einen sauberen Ort zum Wohlfühlen!

Anmeldung erforderlich

Bitte unbedingt bis spätestens 15. April 2024 unter Tel. +43 7582 62238100 oder per E-Mail unter buergerservice@kirchdorf-krems.ooe.gv.at anmelden und Bescheid geben, ob die Verköstigung mit oder ohne Fleisch gewünscht wird. Die Aktion findet ausschließlich bei Schönwetter (d. h. kein Regen oder Sturm) statt.

SPRACHBARRIEREN ÜBERWINDEN

In Kirchdorf wird derzeit ein Deutsch-Trainingskurs angeboten, der von engagierten Freiwilligen ehrenamtlich abgehalten wird. Unter der Leitung von Marion Wimmer, der Obfrau des Integrationsbeirates, treffen sich die Teilnehmer:innen regelmäßig, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Besonders bedanken möchte ich mich dafür, dass für eine kleine Gruppe von Gemeindebediensteten eine eigene Einheit abgehalten wird, die helfen soll, sich während der Arbeit leichter zu verständigen.

Dies zeigt das außergewöhnliche Engagement der Ehrenamtlichen, die sich für die Integration und Kommunikation in unserer Gemeinde einsetzen.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich in ihrer Freizeit für dieses wichtige Projekt Zeit nehmen und damit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Sprachkenntnisse und des Miteinanders leisten.

Die Kurstrainer:innen freuen sich über Unterstützung! Bei Interesse bitte bei Marion Wimmer per E-Mail unter marion.wimmer@kremstalnet.at oder im Bürgerservice unter Tel. +43 7582 62238 100 melden.

Ihre Stadträtin für Kultur, Integration und Umweltagenden Mag.³ Judith Oberdammer





Engagement für möglichst müllfreie Wiesen, Wege, Parks und Plätze: die Flurreinigungsaktion im Frühjahr setzt einen Akzent gegen den oftmals achtlosen Umgang mit Müll und Unrat.

Fotos (2): Adobe Stock





SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND VERANSTALTUNGSWESEN

Obmann:

Stadtrat Mag. Christoph Colak (FPÖ)

Zuständigkeiten:

Zivilschutz, Feuerwehr, städtische Sportveranstaltungen, Stadtmarketing Sitz 2

WARNWESTEN-ÜBERPRÜFUNG

Die Sichtbarkeit bzw. Sicherheit im Straßenverkehr ist ein wichtiges Schwerpunktthema. Als Fußgänger gilt: je auffälliger und heller, desto sicherer.

Besonders gefährliche Situationen können sich hierbei an Schulwegen während der Dämmerung ergeben. Aus diesem Grund fand auch heuer wieder die Nachhaltigkeitsüberprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit statt.

Dabei wurden die ersten Klassen der Volksschulen besucht und überprüft, wie viele Kinder ihre zu Schulbeginn ausgegebene Warnweste mit hatten. Im Vergleich zur Überprüfung im letzten Jahr hat sich die Verwendungshäufigkeit der Warnwesten gesteigert.

An dieser Stelle darf ich Bezirkszivilschutzreferent Dr. Dieter Goppold sowie Gemeinderätin Doris Kobler ein herzliches Dankeschön für die Durchführung der Überprüfung ausrichten!





Bei der Nachhaltigkeitsüberprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit: Zivilschutzreferent Dr. Dieter Goppold und GemRⁱⁿ Doris Kobler mit Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen der Volksschulen.

SPANNENDES TURNIER

Bei hervorragenden Bedingungen rangen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Moarschaften um den begehrten Stadtmeistertitel im Eisstockschießen.

Nach einem spanenden Turnier klang der Sonntag in bewährter Form mit einem gemeinsamen Essen aus. Zum Sieger der 25. Ausgabe des Hobbyturniers wurde die Moarschaft "Retti 2" gekürt, auf Platz 2 folgte "Retti 1". Platz 3 sicherten sich "Die Schokos".

Besonderer Dank gilt Herrn Alois Fürweger für die sportliche Durchführung, den ICE Tigers für die Bewirtung am Eislaufplatz und dem Gasthaus Rettenbacher, wo die Siegerehrung durchgeführt wurde.

Durch großzügige Spenden von über 40 Unternehmen aus Kirchdorf sowie anderer Gemeinden des Bezirkes erhielt jeder Teilnehmer attraktive Preise. Ohne diese Spenden aus der Wirtschaft wäre die Veranstaltung in dieser Form nicht durchführbar – herzlichen Dank!

Ihr Stadtrat für Sicherheit, Gesundheit und Veranstaltungswesen Mag. Christoph Colak



Die Moarschaft "Retti 2" holte sich den Wanderpokal, BGMⁿ Vera Pramberger (I.) und STR Mag. Christoph Colak (2. v. r.) gratulierten herzlich.





Platz 2 bei der 25. Kirchdorfer Stadtmeisterschaft ging an die Moarschaft "Retti 1", über Bronze freuten sich "Die Schokos".



SPORT UND FREIZEIT

Obmann:

Michael Feldmann (ÖVP)

Zuständigkeiten:

Schulsport und Freizeiteinrichtungen

FREIZEITEINRICHTUNGEN

Witterungsbedingt musste heuer leider die Eislaufsaison mit 16.02.2024 vorzeitig beendet werden.

Als Obmann des Ausschusses für Sport und Freizeiteinrichtungen freut es mich aber sehr, dass wir auch in der heurigen Saison wieder 5.500 Besucherinnen und Besucher als Gäste auf unserem Eislaufplatz begrüßen konnten.

Erfolgreiche Eisdiscos

Mit ca. 500 Besucherinnen und Besuchern bei den beiden durchgeführten Eisdiscos, sieht man wie wichtig diese Veranstaltung für Kirchdorf ist.

Ein ,Vergelts Gott' den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Eislaufplatzes, der Kremstaler Veranstaltungstechnik & DJ Netto sowie dem Freien Radio B 138 für die tatkräftige Unterstützung und reibungslose Durchführung.

Start in die Freibad-Saison

Je nach Witterung erfolgt der Start der Freibadsaison mit Anfang Mai 2024. Die Hallenbad- und Sauna-Saison wird planmäßig am Sonntag, 28.04.2024 beendet.

Dank für geleistete Arbeit

Ich bedanke mich bei meinen Ausschussmitgliedern, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs sowie des Rathauses für ihre tatkräftige und wertvolle Arbeit.

Ich wünsche allen Kirchdorferinnen und Kirchdorfern ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Stadtrat für Schulsport und Freizeiteinrichtungen Michael Feldmann



Viel Betrieb und tolle Veranstaltungen gab es im Winter am Eislaufplatz.



Familiär und gepflegt: das Freibad Kirchdorf startet bald in die Saison



Nicht nur, aber besonders auch für die Jugend bietet das Freibad viele Attraktionen und Badespaß von früh bis spät. Foto: Adobe Stock



Ein beliebtes Freizeitangebot in Kirchdorf: das Hallenbad



BAU, RAUMPLANUNG, STRASSENBAU UND VERKEHR

Obfrau:

BGMⁱⁿ Vera Pramberger (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Bau, örtl. Raumplanung, Regional- und Ortsentwicklung, Straßenbau und Verkehr

BITTE LANGSAMER!

Immer wieder werden mir von besorgten Eltern Situationen geschildert, in denen im Ortsgebiet zu schnell gefahren wird und vor allem Kinder dadurch gefährdet werden. Jede gemeldete Gefahrenstelle wird mit einem Verkehrssachverständigen erörtert bzw. besichtigt und entsprechende Maßnahmen zur Temporeduzierung besprochen.

Hinweisschilder machen aufmerksam

Alexandra und Fabian heißen die zwei Kinder, die seit kurzem die Autofahrer im Bereich der Kreuzung zum Eingang Landesmusikschule aufmerksam machen, dass es besser ist, den Fuß vom Gaspedal und Rücksicht auf die Schülerinnen und Schüler zu nehmen.

Danke an Ernst, Benni und Franz aus unserem Bau- und Wirtschaftshof, die Alexandra und Fabian zu einem sicheren Stand verholfen haben!

Sobald die Witterung Straßenmarkierungsarbeiten zulässt, werden wir die Autofahrer an kritischen Stellen mittels Piktogrammen aufmerksam machen, dass im gesamten Ortsgebiet eine Tempo 30 km/h-Verordnung gilt.



BGMⁿ Vera Pramberger und Bauhof-Mitarbeiter Ernst Steinermair mit "Alexandra", die auf der Abbildung auf die Temporeduzierung hinweist.

PROJEKT FAHRRADSTRASSE



Die Grillparzerstraße bildet einen Teil der geplanten Fahrradstraße.

Zum Thema Fahrradstraße Weberstraße/Grillparzerstraße war es in letzter Zeit etwas ruhig in der Berichterstattung nach außen. Das liegt allerdings nicht daran, dass man untätig war, sondern dass in der Zwischenzeit eine Projektphase erreicht wurde, in der verschiedene Genehmigungen eingeholt und Abstimmungen oder auch Nachbearbeitungen erfolgen müssen.

Notwendige Nachbearbeitungen führt die zuständige Arbeitsgruppe unter Leitung von GR Thomas Scharl aufgrund der erfolgten Rückmeldungen durch, die dankenswerter Weise aus der Bevölkerung eingelangt sind.



Fahrradstraße

Zur Aufbereitung für eine erforderliche Stellungnahme durch einen Verkehrssachverständigen ist eine Verkehrszählung notwendig, die erst jetzt, in den Frühjahrsmonaten, durchgeführt werden kann.

Erst bei Vorliegen aller geforderten Maßnahmen kann eine Verordnung der Fahrradstrasse erfolgen. Wir werden die Kirchdorferinnen und Kirchdorfer selbstverständlich auch über den weiteren Projektverlauf informieren.

Ihre BGMⁱⁿ Vera Pramberger für Bau, Raumplanung, Straßenbau und Verkehr

SPÜRNASENECKE – KINDER ENTDECKEN FASZINIERENDE WELT DER FORSCHUNG

Spürnasenecke – so heißt seit kurzem ein Raum im Kindergarten Hellerwiese. Die Spürnasenecke entstand als bezirksweites Pilotprojekt, nachdem Mag. Erich Frommwald, Geschäftsführer des Kirchdorfer Zementwerks, dieses Projekt der Stadtgemeinde vorgestellt und empfohlen hat.

Die hochwertige Einrichtung, zu der nicht nur kindgerechte Labormöbel, sondern vor allem die dazugehörigen Werkzeuge wie z. B. ein Mikroskop, gehören, wurde vom Bildungsressort des Landes Oberösterreich, LRⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander, finanziert.

Als "Pate" dieses Projektes hat sich das Kirchdorfer Zementwerk bereit erklärt, für die erforderliche umfangreiche Spezialausbildung der Pädagoginnen die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Kinder zeigen sich begeistert

Die Begeisterung der Kinder nach Fertigstellung des Raumes und ersten Experimentierversuchen hat bestätigt, dass diese Kooperation zwischen einem der wichtigsten Betriebe in unserer Stadt und der Stadtgemeinde eine ganz ausgezeichnete und gut gewählte ist. Sie können das der unten angeführten Schilderung unserer Kindergartenleiterin Lydia Ballenstorfer entnehmen.

Ein herzliches Dankeschön daher an dieser Stelle dem Kirchdorfer Zementwerk, insbesondere Herrn Mag. Erich Frommwald sowie der Bildungsdirektion des Landes OÖ, die es mit der Finanzierung der Spürnasenecke möglich machen, bereits im Kleinkindalter Neugierde auf die Zukunft entwickeln und Begabungen und Talente in einem ganz speziellen Themenfeld auszuleben.





Teil der Spürnasenecke: Erdbewegungen indoor (l.); Pädagogin Christiane Kulke freut sich, mit den Kindern erste Schritte im Bereich der Naturwissenschaften und Forschung machen zu können.

Die Spürnasenecke im Kindergarten-Alltag

Lydia Ballenstorfer, Leiterin der Kinder- und Betreuungseinrichtungen Hellerwiese, berichtet aus dem Alltag in der Spürnasenecke: "Kinder im Kindergarten Hellerwiese entdecken die faszinierende Welt der Forschung und Experimente in der Spürnasenecke! In unserem Kindergarten gibt es einen besonderen Ort, der die Herzen der Kinder höherschlagen lässt und ihre Neugierde weckt: die Spürnasenecke.

Hier treffen Forschung und Spiel aufeinander, und die Kinder haben die Möglichkeit, die Geheimnisse der Natur-



Zeigten sich begeistert bei der Besichtigung der Spürnasenecke, v. l.: BGMⁱⁿ Vera Pramberger, Lydia Ballenstorfer, Mag. Erich Frommwald, Christiane Kulke, 1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina

wissenschaften und Technik auf spielerische Weise zu erkunden. Die Spürnasenecke ist ein einzigartiger Raum, der eigens für Forschungs- und Experimentierzwecke gestaltet wurde.

Mit speziell entwickelten Möbeln und einer breiten Palette von Utensilien aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bietet sie den Kindern die ideale Umgebung, um ihre kreative Seite zu entfalten und ihre Fragen zu beantworten.

Alles beginnt mit einer einfachen Frage, einem faszinierenden Phänomen oder einem kniffligen Problem, das die Kinder beschäftigt. Hier können sie auf ihr vorhandenes Wissen aufbauen und erste Hypothesen aufstellen.

In einer vorbereiteten Lernumgebung stehen ihnen verschiedene Materialien zur Verfügung, um ihre Vermutungen und Ideen zu testen. Von Programmiercomputern bis hin zu Mikroskopen gibt es eine Vielzahl von Materialien, die es ermöglichen, die Welt zu erforschen.

Während die Kinder experimentieren, beobachten sie genau, was passiert. Sie lernen, die Welt um sie herum mit aufmerksamen Augen zu betrachten und Zusammenhänge zu erkennen. Nach dem Experiment reflektieren sie über ihre Beobachtungen und Erfahrungen. Dieser Prozess fördert nicht nur ihr Verständnis, sondern auch ihre soziale und sprachliche Entwicklung.

Die Spürnasenecke ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres Kindergartens geworden. Sowohl Buben als auch Mädchen sind gleichermaßen von den Möglichkeiten fasziniert, die ihnen hier geboten werden. Um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit sicherzustellen, besuchen unsere Pädagoginnen regelmäßige Fortbildungen. Diese ermöglichen es ihnen, neue Methoden und Ansätze zu erlernen und die Spürnasenecke optimal zu nutzen.

Mit über 100 verschiedenen Experimenten und einem Handbuch, das mehr als 80 kindgerechte Experimente enthält, ist die Spürnasenecke als Ort des Staunens, der Neugierde und des Lernens für unsere Einrichtung schon jetzt unverzichtbar geworden."

EU-WAHL AM 9. JUNI

Am 9. Juni 2024 wird in den Mitgliedsländern der Europäischen Union über die Kräfteverhältnisse im Europäischen Parlament abgestimmt.

Diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die das Wahllokal ihrer

Hauptwohnsitz-Gemeinde am Wahltag nicht aufsuchen können, können bei dieser eine Wahlkarte beantragen.

Wahlkarten können ab 17. Mai 2024 bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden. Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse) ersucht werden.

Bürgerinnen und Bürger, die eine Wahlkarte beantragt und erhalten haben, dürfen nurmehr mit dieser ihre Stimme abgeben. Weitere Informationen zur Beantragung eine Wahlkarte finden Sie unter: bmi.qv.at/412/Europawahlen/

RUND UM DIE HUNDE-ANMELDUNG



Informationen zu den Hundehalte-Bestimmungen

Foto: Adobe Stock

Für neue Hundebesitzer:innen gilt die Regelung, dass bereits bei der Anmeldung des Hundes in unserer Bürgerservicestelle ein Sachkundenachweis für den Hund vorzuliegen hat.

Hunde müssen verpflichtend in der Heimtierdatenbank (Animaldata.com) registriert werden. Zudem ist von den Hundebesitzern die Bestätigung über eine Hundehaftpflichtversicherung (mit einer Mindestdeckungssumme von € 750.000,00) für den aktuellen Wohnsitz vorzulegen.

Die Hundeabgabe für das jeweils laufende Jahr ist gleichzeitig mit der Erstanmeldung bar zu entrichten. Für die Ausstellung der Hundemarke sind einmalig 4 Euro zu bezahlen. Informationen zu den aktuellen Gebühren für die Hundehaltung findet man unter: kirchdorf.at/Hundeabgabe

Im Falle eines Wegzugs aus Kirchdorf muss der Hund im Bürgerservice wieder abgemeldet und die Hundemarke zurückgegeben werden.

Informationen zu Sachkundekursen in Ihrer Nähe und zu den Bestimmungen rund um die Hundehaltung gibt es auch auf der Webseite des Landes Oberösterreich: land-oberoesterreich.gv.at/96769

AKTION "OÖ RADELT"

Einen Ansporn, um im neuen Jahr auf das Fahrrad zu steigen, erhalten Interessierte bei der Aktion "Oberösterreich radelt", unterstützt von Land OÖ und Klimabündnis OÖ.

Die Aktion, die von 20. März bis 30. September 2024 läuft, soll zusätzlich dazu motivieren Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen und bietet die Das Radfahren steht wieder im Fokus Chance Preise zu gewinnen.



der Aktion "OÖ radelt".

Um bei der Aktion "Oberösterreich radelt" mitzumachen, registriert man sich mit der Wohnadresse auf ooe.radelt.at oder meldet sich mit bestehendem Profil an. In der Folge heißt es fleißig radeln und die geradelten Kilometer in das eigene Profil eintragen oder gratis mit der "Österreich radelt"-App aufzeichnen.

Die Kilometer zählen im Aktionszeitraum aufgrund der Postleitzahlzuordnung automatisch für die eigene Gemeinde, die so im Österreich-Ranking mitmischt. Mit etwas Glück kann man einen von vielen Preisen gewinnen. Weitere Infos zur Aktion gibt es auf: *oberoesterreich.radelt.at/mitmachen*

NEUER PILGERRUNDWEG

Die Tourismus-Ortsgruppe Schlierbach ergriff die Chance, ausgehend vom Ursprungsweg – der gro-Be Benedikt-Pilgerweg führt von Passau nach Miren (Slowenien) - einen rund 50 Kilometer langen Benedikt-Pilgerrundweg durch das Kremstal zu entwickeln.



Von Schlierbach hend führt der Pilgerweg Kremstal führt auch nach Kirchdorf. über Nußbach und das neue

ausge- Der neue Benedikt-Rundweg im

Rückhaltebecken nach Wartberg. Weiter geht's über Inzersdorf zur Magdalenaberg-Kirche, über Micheldorf und den Georgenberg nach Kirchdorf und über den Grillenparz zurück nach Schlierbach.

Der Drei-Tages-Pilgerrundweg Kremstal führt ausschließlich auf bestehenden Wanderwegen und im Bereich von Micheldorf nach Schlierbach direkt entlang des großen Benedikt-Pilgerweges. Markiert wird der Weg mit dem Logo des Benedikt-Pilgerweges – einem Dreieck in roter Farbe.

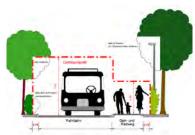
Mit den örtlichen Beherbergungsbetrieben wurden buchbare Pilgerangebote entwickelt, die neben der Nächtigung auch einen Shuttledienst von und zu den Gastgebern beinhalten.

HECKENSCHNITT

Um die ordnungsgemäße und gefahrlose Benützbarkeit der Straßen, Gehwege und Radwege sicherstellen zu können, werden alle Grundbesitzer ersucht, ihre Sträucher und Bäume entlang von Straßen und Wegen zurückzuschneiden und das erforderliche Lichtraumprofil freizuhalten.

Lichtraumprofile müssen freigehalten werden

Laut Straßenverkehrsordnung sind Hecken, Sträucher und Bäume entlang von öffentlichen Straßen und Gehsteigen von den Grundeigentümern zurückzuschneiden bzw. zu entfernen, wenn diese die Verkehrssicherheit behindern oder beeinträchtigen.



freie Sicht auf den Straßenverlauf, die Gehsteige, und auf Ampeln, Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungskörper gewährleistet sein.

Insbesondere muss die

Das Lichtraumprofil ist zu beachten.

Die Breite des Lichtraums ist beidseitig um 0,75 Meter breiter als der Ver-

kehrsraum. Die Höhe des Lichtraums beträgt 4,50 Meter. Die Lichtraumhöhe für Fußgänger- und Radverkehr beträgt 2,50 Meter.

KEINE SPEISERESTE IN DEN KANAL

In Teilen des öffentlichen Kanalnetzes muss immer wieder festgestellt werden, dass Speisereste über den Kanal entsorgt werden. Es kann dadurch zu Rattenansiedelungen kommen.

Vorgesehene Entsorgung

Die Bürgerinnen und Bürger werden daher vorsorglich darauf hingewiesen, dass Speisereste keinesfalls über den Kanal (Toilette, Waschbecken etc.), sondern ausschließlich über die dafür vorgesehen Wege (Biotonne, Kompostierung etc.) zu entsorgen sind!



Rattenansiedlung vermeiden: Speisereste gehören in die grüne Mülltonne oder, falls vorhanden, auf den Kompost. Foto: Adobe Stock

ERÖFFNUNG RÜCKHALTEBECKEN



Das Herzstück des Hochwasserschutzes für das Kremstal bildet das Rückhaltebecken Krems-Au. Situiert in den Gemeinden Nußbach und Wartberg kann nach einer Entstehungsphase von rund 12 Jahren das Rückhaltebecken am Sa., **25. Mai 2024** ab 11 Uhr nun feierlich eröffnet werden.

Was Sie erwartet:

- Offizieller Festakt mit BM Mag. Norbert Totschnig MSc., LH Mag. Thomas Stelzer und LR Stefan Kaineder
- Info-Points im Rückhaltebecken
- Verpflegung durch die ansässigen Feuerwehren Nußbach und Wartberg an der Krems
- Musikalische Umrahmung durch die Musikvereine Nußbach und Wartberg an der Krems

Der Schutzwasserverband und die Partnergemeinden freuen sich auf Ihren Besuch bei der Eröffnung eines der größten Hochwasserschutzprojekte Österreichs!

ARBEITSASSISTENZ KIRCHDORF



REZEPTTIPP

Polentaschnitten mit Käferbohnen-Zwiebelragout

Zutaten für 4 Portionen Polenta:

- 200 g Maisgrieß
- 1/2 | Gemüsefond
- 50 g geriebener Käse
- Salz
- Muskat
- 2 EL Öl zum Braten

Ragout:

- ca. 300 g gekochte Käferbohnen
- 1 Zwiebel
- Knoblauch
- 1 EL Öl
- 400 ml Tomaten und Saft aus der Dose
- Salz, Pfeffer
- frische Kräuter

Zubereitung:

Fond mit Butter zum Kochen bringen. Maisgrieß einrieseln lassen und unter ständigem Rühren breiig einkochen, würzen und Käse hinzufügen.

Die Masse in eine mit Folie ausgelegte Kasten- oder Terrinenform füllen und fest werden lassen. Anschließend aus der Form stürzen, in Scheiben schneiden und in etwas Öl beidseitig anbraten. Für das Ragout die Zwiebel klein schneiden und mit Knoblauch in Öl anrösten. Bohnen und gewürfelte Tomaten und -sauce beigeben, würzen und kurz köcheln lassen. Mit Kräutern abschmecken.

Tipp:

Die Polentamasse sowie das Ragout können schon am Vorabend zubereitet werden und die Polentaschnitten am nächsten Tag frisch in der Pfanne gebraten werden. Hülsenfrüchte, wie zum Beispiel Bohnen, sind tolle pflanzliche Eiweißlieferanten! Wie bei diesem Gericht mit Getreide ergänzt, wird die biologische Wertigkeit verbesssert – gut für die Erhaltung und das Wachstum der Körperzellen.

Weitere Rezepte sowie Infos und Tipps finden Sie auf www.gesundes-oberoesterreich.at



Fleischloser Genuss mit leichtem mediterranem Akzent



TAG FÜR JUGENDLICHE

Zum Jubiläum des 30-jährigen Bestehens der Gesunden Gemeinde Kirchdorf widmet das Team einen Tag im Zentrum der

Stadtgemeinde den Jugendlichen.

Termin zum Vormerken

Am Freitag, **14. Juni** können sich Jugendliche informieren, austauschen und gemeinsam Spaß haben. Unter dem Motto "You[th] matter^{s"} heißt es dabei: *#informierdi #bewegdi #schauaufdi*.



Information, Austausch und Spaß für Jugendliche

Foto: Adobe Stock

ZIVILSCHUTZ-TIPP: EURONOTRUF

Der Euronotruf ist eine gebührenfreie, in Europa länderübergreifende Notrufnummer, welche unter der Rufnummer **112** erreichbar ist. Wird er gewählt, gelangen Sie automatisch zur nächsten Sicherheitszentrale bzw. in Österreich zur nächsten Polizeidienststelle, die je nach Notfall die zuständige Einsatzorganisation verständigt.

Vorteile des Euronotrufs:

- auch ohne SIM-Karte und bei Tastensperre anwendbar
- Der Euronotruf 112 wird mit höchster Priorität behandelt. Sollte kein Funkkanal frei sein, können sogar normale Gespräche aus dem Netz genommen werden
- Der Euronotruf ist kostenfrei!
- Funktioniert auch bei einem Wertkartenhandy, wenn kein Guthaben vorhanden ist

Achtung:

- Bei Wanderungen oder Bergtouren den Akku vorher voll aufladen und vor Kälte schützen
- Mit leerem Akku kein Notruf und keine Ortung durch Suchtrupps möglich
- Bei intaktem Akku kann das Handy auch als Notlicht oder für Lichtsignale genutzt werden



DEMNÄCHST IM BRUCKNER-JAHR



Unter dem Motto "Anton Bruckners Spuren im Oberen Kremstal" gibt es im Bruckner-Jubiläumsjahr 2024 zahlreiche Veranstaltungen im Oberen Kremstal zu erleben, die sich aus unter-

schiedlichen Perspektiven mit Werk und Leben des großen Komponisten auseinandersetzen.

Eine kleine Auswahl aus den kommenden Veranstaltungen:

- 27. April 2024 OÖ. Volksmusikwettbewerb und 5/4 hat's Landl – Kulturzentrum Schloss Neupernstein
- 17. Mai 2024 Konzert für Bruckner Projektchor Stadtpfarrkirche
- 25. Mai 2024 Bruckner und das Horn Kulturzentrum Schloss Neupernstein
- 16. Juni 2024 "Et resurrexit" Anton Bruckners Ausflug auf die Burg Altpernstein im Sommer 1869 Kulturzentrum Schloss Neupernstein/Burg Altpernstein

NEUES AUS DER STADTBÜCHEREI

Das Team der Stadtbücherei bedankt sich sehr herzlich bei Martina Laimer vom Lionsclub Kirchdorf AMBRA für die Bücherspende für die Kinderund Jugendbuchabteilung.

Damit konnten zusätzliche Buchwünsche der jungen Leser:innen erfüllt werden und eine neue, motivierende Bücherausstellung in den Rega-



Neue Kinder- und Jugendbücher konnten dank einer Spende von Lions AMBRA angekauft werden.

len für die Frühlings- und Osterzeit erstellt werden.

Wer wissen möchte, welche Neuanschaffungen in einem bestimmten Zeitraum getätigt werden konnten und zum Verleih bereit stehen, kann diese Information online abrufen. Die Webseite der Stadtbücherei erreicht man entweder über die Adresse *biblioweb.at/Kirchdorf* oder auf *kirchdorf.at* über den Reiter "Gemeindeeinrichtungen". Auf der Stadtbücherei-Webseite einfach "Neue Titel" anklicken und den Zeitraum wählen, der einen besonders interessiert. Aktuelle Informationen wie die Benutzer- oder Gebührenordnung sind ebenfalls auf der Webseite abrufbar.

STADTLAUF UND MARATHON



OPEN AIR DER STADTKAPELLE

Im wunderbaren spätabendlichen Ambiente des Rathausplatzes bietet die Stadtkapelle Kirchdorf unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Arnold Renhardt wieder ein Blasmusikkonzert auf höchstem musikalischem Niveau.

Neben traditioneller und moderner philharmonischer Blasorchesterliteratur wird dieses Mal die Musik Anton Bruckners einen ganz besonderen Stellenwert erhalten. Das Open-Air-Konzert findet am Samstag, **22. Juni 2024** um 21:00 Uhr am Rathausplatz statt. Bei Schlechtwetter wird es in die Stadthalle verlegt. Eintritt: VVK 15,– / AK 17,– Euro. Vorverkauf: Tabaktrafik Hinterer, Sparkasse Kirchdorf, Marktgemeindeamt Micheldorf und bei allen Musikerinnen und Musikern.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber: Stadtamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf

Tel.: +43 7582 62238-115

E-Mail: office@kirchdorf-krems.ooe.gv.at

www.kirchdorf.at

Fotos: Stadtamt Kirchdorf

Foto Bürgermeisterin (Referatsseite): Jack Haijes Foto Titelseite: H. Klesnar; Seite 12 (2): Adobe Stock

alle anderen: namentlich gekennzeichnet



gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier



GEBURTSTAGSJUBILÄEN – DIE STADTGEMEINDE GRATULIERT

Auch im noch jungen Jahr 2024 nahm Bürgermeisterin Vera Pramberger die runden Geburtstagsjubiläen junggebliebener Kirchdorfer:innen zum Anlass, um ein paar gemütliche Stunden mit den Jubilar:innen zu verbringen.

Ganz besonderes Jubiläum

Ein ganz besonderes Jubiläum galt es bereits Anfang Jänner in der Stadtgemeinde zu feiern – denn mit **Josefine Zauner** beging eine der ältesten Kirchdorferinnen ihren bereits 102. Geburtstag.



Einen ganz besonderen Gratulationsanlass gab es bereits im Jänner in Kirchdorf: Josefine Zauner feierte 102 Jahre und freute sich über den Besuch der Bürgermeisterin.



Gemütliche Geburtstagsrunde im Café Bachhalm: Jubilarin Martha Flögel (80 Jahre), Bürgermeisterin Vera Pramberger, Herta Pimperl (90 Jahre) und Johann Hundstorfer (80 Jahre) (v. l.)

Herta Pimperl, die vielen Kirchdorferinnen und Kirchdorfern noch von ihrer Tätigkeit im Freibad her bekannt ist, feierte ebenfalls im Jänner ihren 90. Geburtstag und ließ sich die Teilnahme am Treffen mit Bürgermeisterin Vera Pramberger nicht nehmen.

Auch **Johann Hundstorfer**, der noch im vergangenen Dezember seinen "80er" feierte, nahm die Einladung in das Café Bachhalm genauso gerne an wie **Martha Flögel**, die im Jänner 80 Jahre feierte.

Besuch bei Jubilarin

Hildegard Sperrer freute sich im Bezirksalten- und Pflegeheim über einen Besuch der Bürgermeisterin anlässlich ihres 90. Geburtstages.



Liselotte Müller-Klatta (80 Jahre), Maximilian Allinger (90 Jahre), Josefine Antensteiner (80 Jahre) und Charlotte Öhler (80 Jahre) beim Geburtstagstreffen mit Bürgermeisterin Vera Pramberger

Jubilarsrunde Anfang März

Kirchdorfer Jubilarinnen und Jubilare, die im Februar und Anfang März ihren runden "80er" und "90er" feierten, wurden von Bürgermeisterin Vera Pramberger zu einem "vorfrühlingshaften" Treffen eingeladen.

Bei Kaffee und Torte tauschten sich **Liselotte Müller-Klatta** (80 Jahre), **Josefine Antensteiner** (80 Jahre), **Charlotte Öhler** (80 Jahre) und **Maximilian Allinger** (90 Jahre) mit der Bürgermeisterin aus, die den Jubilar:innen herzlich gratulierte.

FRÜHJAHRS-AUSSTELLUNG IM KULTURZENTRUM

Im Kulturzentrum Schloss Neupernstein gibt es von **4. April bis 22. Mai** eine Ausstellung mit Werken der beiden Künstlerinnen **Brigitte Meitner** und **Hannelore Rainer** zu bestaunen.

Vernissage zur Ausstellung

Unter dem Motto "Molto Vivace" findet am Donnerstag, 4. April um 19 Uhr die feierliche Vernissage zur Ausstellung statt, zu der herzlich eingeladen wird. Die Eröffnungsworte wird Bürgermeisterin Vera Pramberger sprechen.





Frühjahrsausstellung im Kulturzentrum Schloss Neupernstein